

Ergebnisse der XR-Beteiligung zur Neugestaltung des Platzes vor der Uhlandschule

ISP Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt
FH Erfurt University of Applied Sciences
zebralog
TriCAT
MANNHEIM²
Hanse- und Universitätsstadt ROSTOCK
FREUDE. JOY. JOIE. BONN.
Stadt Köln
Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhaltsübersicht

1. Kontext: Das **XR-Part Forschungsprojekt**
   1.1 Die XR-Beteiligungsformate
   1.2 Zeitschiene
   1.3 Beteiligungsgegenstand: Der Platz vor der Uhlandschule

2. Beteiligungsergebnisse der **XR-Part Beteiligungstour**
   2.1 Ablauf und Aufbau der Tour
   2.2 Antworten auf Einstiegsfrage
   2.3 Feedback zu den Szenarien
   2.4 Auswertung der Multiple-Choice-Fragen
   2.5 Fazit Beteiligungstouren

3. Beteiligungsergebnisse der Veranstaltung im **XR-Part Beteiligungsraum**
   3.1 Ablauf der moderierten Veranstaltung
   3.2 Antworten auf Einstiegsfrage
   3.3 Erkunden und Kommentieren der Gestaltungsvarianten im begehbaren 3D-Modell
      3.3.1 Gestaltungsszenario 1: Grüne Parkfläche
      3.3.2 Gestaltungsszenario 2: Repräsentativer Platz
      3.3.3 Gestaltungsszenario 3: Offener Stadtplatz
   3.4 Kombination von Gestaltungsvarianten und Platzierung ergänzender Gestaltungsobjekte
   3.5 Fazit Veranstaltung im Beteiligungsraum

1

Das XR-Part Forschungsprojekt

Die XR-Beteiligungsformate, -fragen und Zeitschiene

zebralog

XR part

1 Das XR-Part Forschungsprojekt

XR-Partizipationsräume zur erweiterten sozialen Teilhabe in urbanen Transformationsprozessen



Quelle: FH Erfurt_TriCAT GmbH_2022

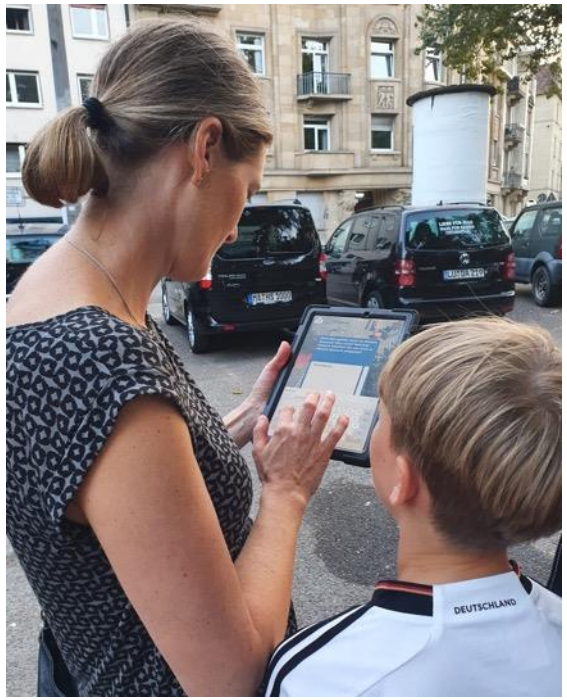


ISP Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt
FH Erfurt University of Applied Sciences
zebralog
TriCAT
MANNHEIM
Hanse- und Universitätsstadt ROSTOCK
FREUDE. JOY. JOIE. BONN.
Stadt Köln
Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

1.1 Durchgeführte XR-Part Formate

XR-Part Beteiligungstour





Quelle: FH Erfurt_2023

AR-App für Tablet und Smartphone.
Betrachten und bearbeiten von Entwicklungsvarianten vor Ort.

XR-Part Beteiligungsraum



Quelle: FH Erfurt, TriCAT GmbH_2023

Virtueller Raum mit 3D-Modell als Download für PC.
Teilnahme bequem von zuhause aus.

1.2 Wo stehen wir im XR-Part Forschungsprojekt?

1. Erprobung
25. & 26. Oktober: XR-Part Beteiligungstour
10. November: XR-Part Beteiligungsraum

2. Erprobung
28. & 29. September: XR-Part Beteiligungstour
11. Oktober: XR-Part Beteiligungsraum

Konzeptions- & Entwicklung	1. Erprobung	Weiterentwicklung	2. Erprobung	Weiterentwicklung und Auswertung
2022		2023		2024
Prozessplanung	1. Beteiligung: Bestandsanalyse	Machbarkeitsstudie & Entwurfskonzeption	2. Beteiligung: Vorentwürfe	Information des Gemeinderats

MANNHEIM²
Vor Ort Veranstaltung
18.11.2022

MANNHEIM²
Vor Ort Veranstaltung
27.09.2023

1.3 Beteiligungsgegenstand: Der Platz vor der Uhlandschule

Gestaltziele für den Platz

Kommunalpolitische Ziele:

- Sicherheit für Fußgänger*innen
- Klimaresilienz

Ergebnis der 1. Beteiligung mit XR-Part:

- Aufenthaltsfläche auf 70 bis 100 % ausweiten, Fläche für Kfz.-Parken auf 30 bis 0 % reduzieren

Prozessuale Ziele der Beteiligung

- **Information** und **Konsultation** zu drei Varianten aus Machbarkeitsstudie
- Differenzierte Auseinandersetzung zu **Gestaltungsparametern** und deren Schwerpunktsetzung – keine Abstimmung

Beteiligungsfragen

- Wie soll der Platz gestaltet werden?
- Welche Funktionen und Nutzungen sind für die Bewohnerschaft im Quartier wichtig?
- Welche Stadtmöbel werden vor Ort gebraucht?
- Wo sollen neue Bäume stehen?
- Welche Funktion und Gestalt soll der Platz haben?
- Sollen Flächen für das Auto- und/ oder Fahrradparken vorgesehen werden?
- Wo soll es freie Bewegungsflächen geben?

2

XR-Part Beteiligungstour

Auswertung der XR-Part-Beteiligungstour am 28. und 29. September 2023



zebralog

XR part

2.1 Ablauf und Aufbau der Tour

Wann?: 28. und 29.10.2023

Anzahl durchgeführter Touren: 55

Aktionsmöglichkeiten an den drei Stationen:
1) Beantwortung je einer Multiple-Choice-Frage,

A **Station A** Thema Nutzung und Aneignung

B **Station B** Thema Möglichkeiten der Klimaanpassung

C **Station C** Thema Stellplatzangebot

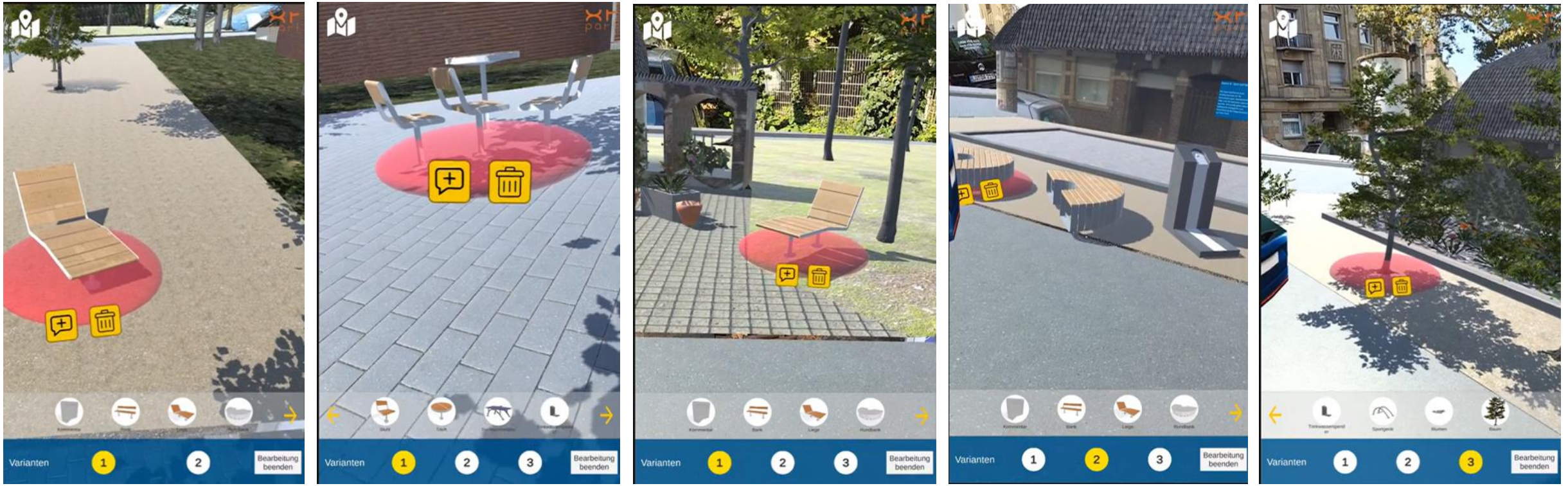
2) Feedback zu allen drei Gestaltungsszenarien und ihrer konkreten Ausgestaltung an der Station geben,
3) Platzieren von Stadtmöbeln und Bäumen.

Start und Ziel: Aus- und Rückgabe der Tablets



2.1.1 Platzieren von Objekten in den Szenarien – Beispiele

Nach der Beantwortung der Multiple-Choice-Frage konnten die Nutzer*innen zwischen den Varianten an dieser Station hin- und herschalten sowie Objekte in den Varianten platzieren und kommentieren.



2.1.1 Elemente des Objektkatalogs

Folgende Gestaltungsobjekte konnten ausgewählt und platziert werden:

Bäume & Stauden





Sportgeräte





Trinkwasserspender



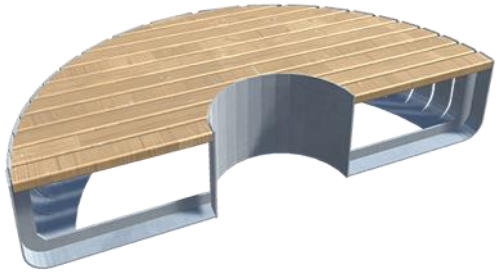
Rückmelde-Fähnchen



Sitzgelegenheiten und Tisch









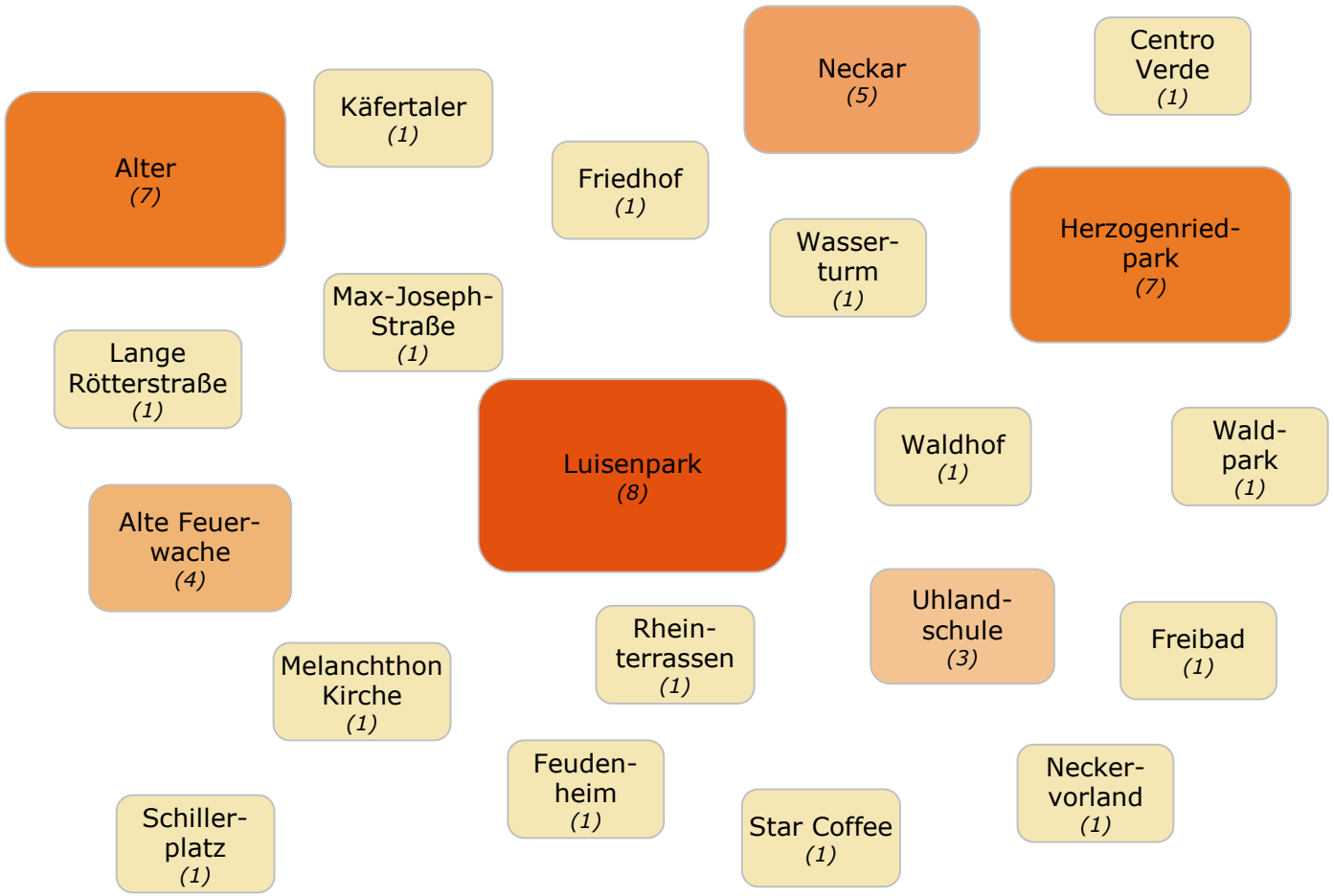


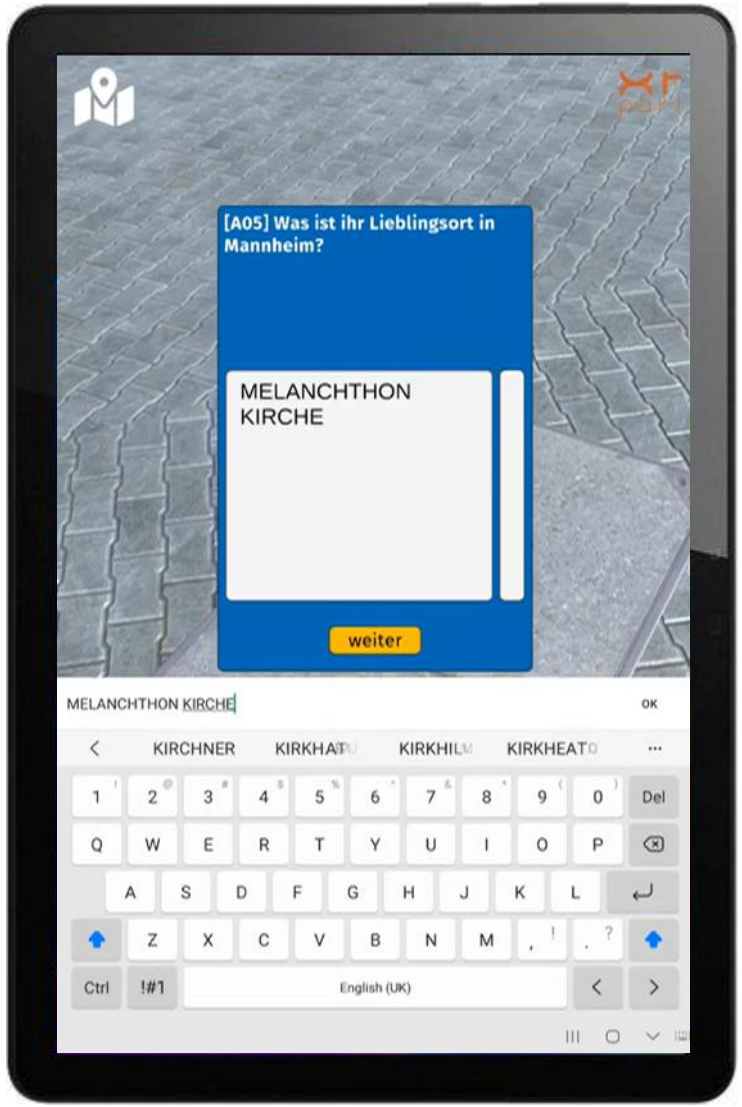
2.1.2 Hinweis auf Datenverlust

- Es wurden **insgesamt 55 Beteiligungstouren** an den beiden Erprobungstagen auf dem Platz vor der Uhlandschule durchgeführt.
- Aufgrund von **Problemen bei der Datenspeicherung** sind nur wenige der gegebenen Antworten, Kommentaren und platzierten Objekten dokumentiert und gesichert.
- Die **bruchstückhaft** durch Screenrecordings **rekonstruierten** Daten werden auf den folgenden Folien dargestellt.
- Dies hat zu Folge, dass die Auswertung **nicht repräsentativ** die Meinung der 55 Teilnehmenden abbildet.

2.2 Antworten auf Einstiegsfrage

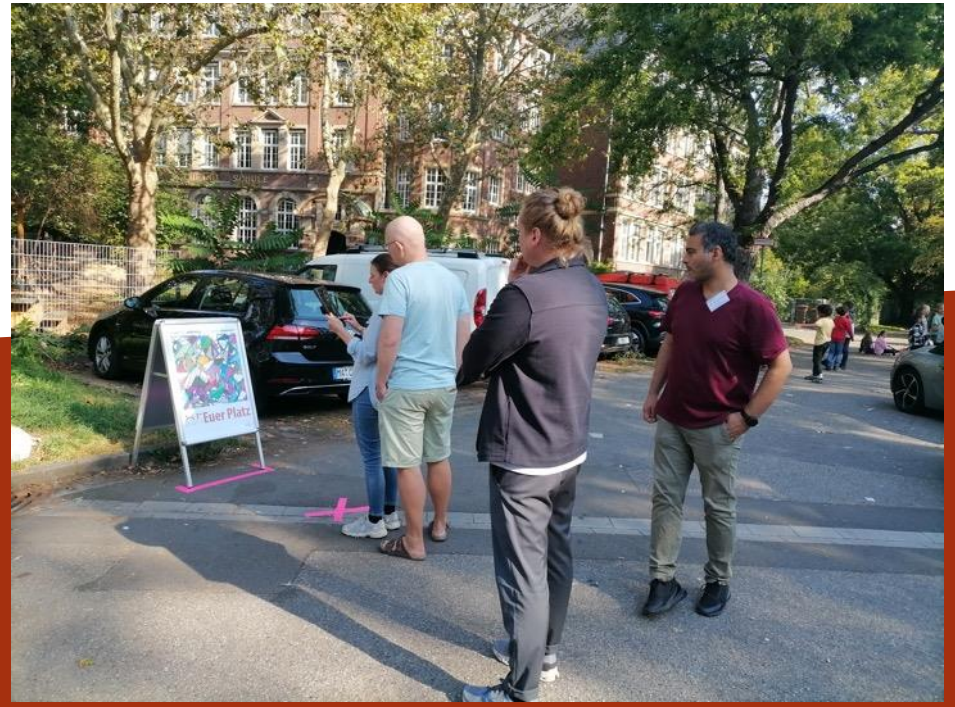
„Was ist Ihr Lieblingsort in Mannheim?“



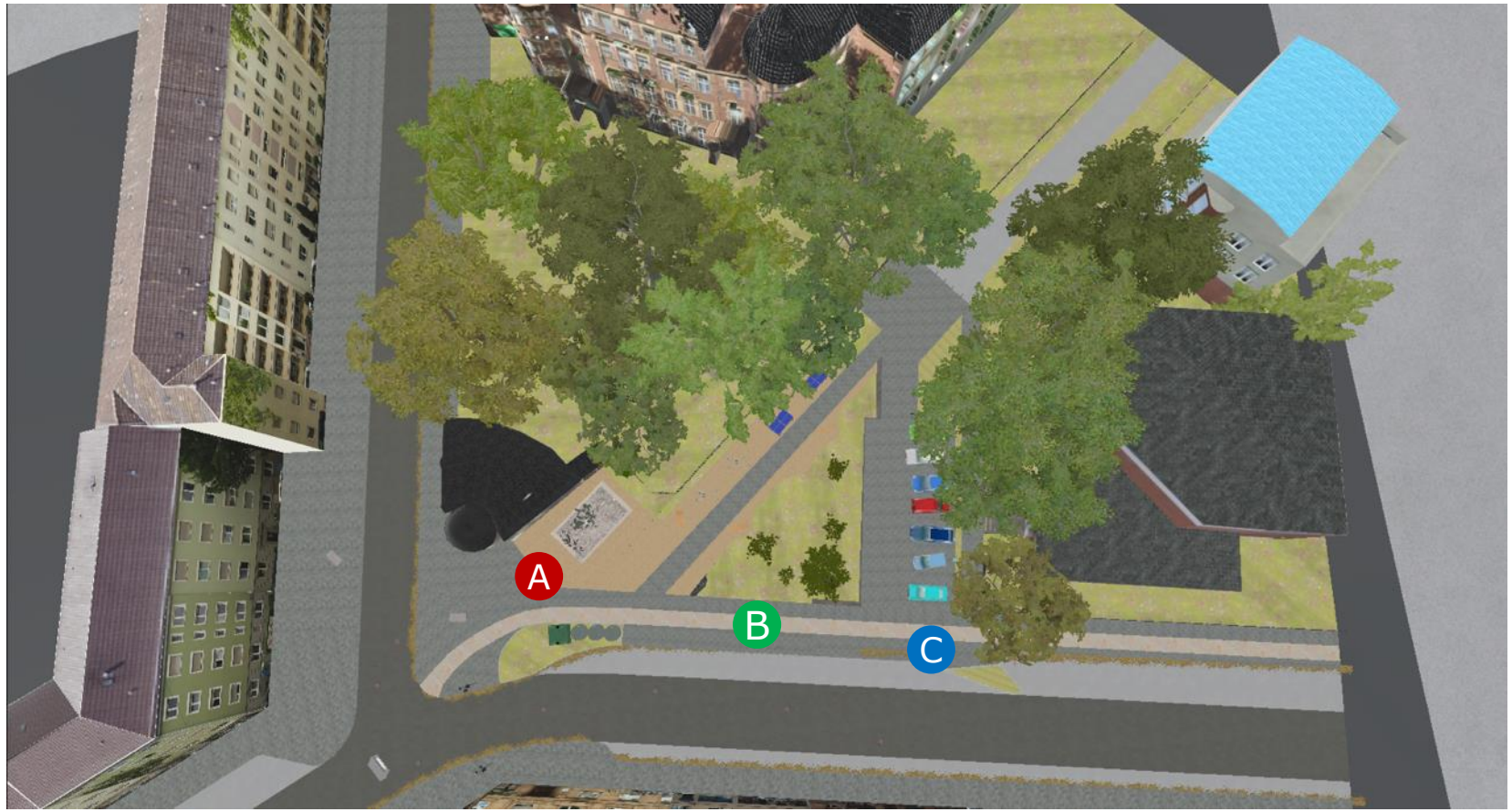


2.3

Feedback zu den Szenarien



2.3.1 Gestaltungsszenario 1 „Grüne Parkfläche“



3D-Modell des Szenario 1 aus der Vogelperspektive

Was macht Szenario 1 aus?

A Vor dem Kiosk
- Klostergarten mit **Staudenbeet**
- Gemeinschaftlich genutzt als **Lehr- oder Gemüsegarten**

B In der Platzmitte
- Neue grüne Mitte mit eingefassten **Rasenhügel**, **Bäumen** und **Liegewiese**
- Parkende Autos durch Sitz- und Kantensteine abgetrennt

C Vor der Melanchthonkirche
- **PKW-Stellplätze**, davon 2 als barrierefreie Stellplätze, 5 mit E-Ladestation

2.3.1 Feedback zu Szenario 1 „Grüne Parkfläche“

Kommentare zum Klostergarten mit Stauden an Fläche A (vor dem Kiosk)

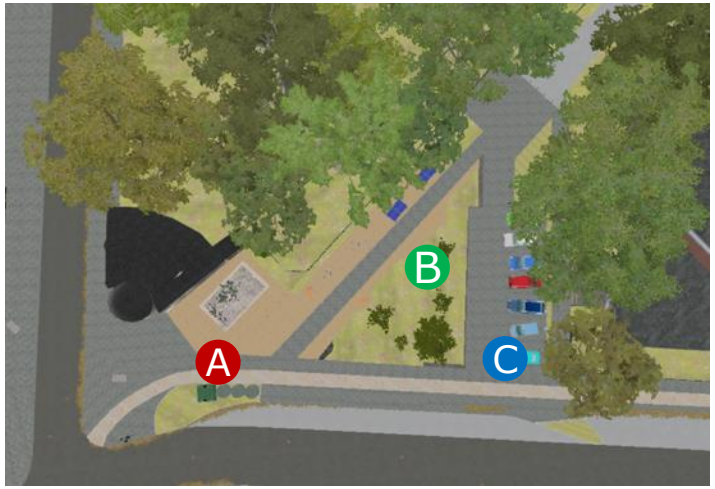
- „kein Bedarf“
- „nichts von alldem“
- „Ein kleiner Park mit Rasen, Hecken und Bäumen“
- „Öffentliche WCs, ggf. am Kiosk“

Kommentare zu Rasenhügeln und Bepflanzung an Fläche B (Platzmitte)

- „Sieht super aus“
- „Variante 1 ist die beste Option“
- „Aufbau entlang des gepflasterten Weges spiegeln, Hügel an Schule, Freifläche Richtung Kirche“
- „Platz für Yoga und Meditation“
- „keine der Varianten“
- „1. Variante für die Mitte am schönsten“
- „Parkplätze“
- „noch mehr Grünes ist Unsinn“
- „Die Variante mit Grashügel und Tischtennisplatten ist die beste“
- „Mein Favorit“
- „Weniger betonierte Flächen“

Kommentare zu PKW-Stellplätzen an Fläche C (vor der Melanchthonkirche)

- „Wasser ist immer gut, ansonsten sind 7 Parkplätze das Mindeste“
- „Zukünftige freie Wege zum Neubau auf altem Gelände des Gemeindehauses bedenken“
- „Bitte nicht! Dann dominieren doch wieder die Autos“
- „Mein Favorit“
- „Keine E-Ladestation in diesem Bereich“
- „Bitte keine Kfz auf den Platz stellen“

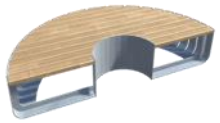


Folgende 57 Gestaltungsobjekte wurden im Szenario 1 platziert (Station A = 6 Personen, Station B = 20 Personen, Station C = 7 Personen)

 x24

 x10

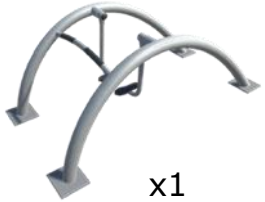
 x8

 x6

 x3

 x2

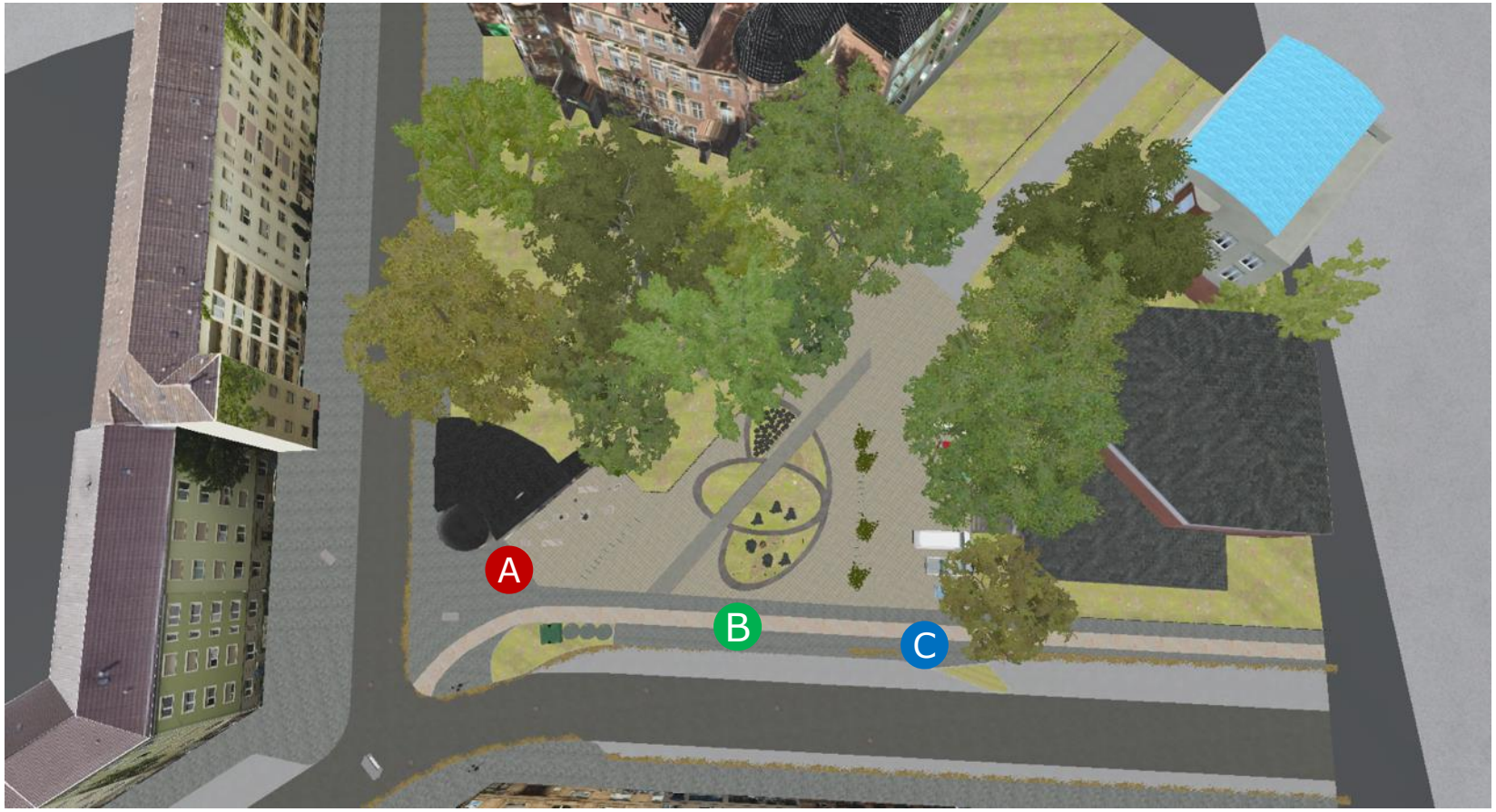
 x1

 x1

 x1

 x1

2.3.2 Gestaltungsszenario 2 „Repräsentativer Platz“



3D-Modell aus der Vogelperspektive

Was macht Szenario 2 aus?

A Vor dem Kiosk
- **Hochbeete** für Urban Gardening durch Paten betreutes Gärtnern.
- **Radbügel** zum Abstellen von Fahrrädern

B In der Platzmitte
- Organisch geformtes **Rasenparterre** in Form einer Blüte mit Sitzstufen und Staudenflächen
- **Kunstskulpturen** im Inneren

C Vor der Melanchthonkirche
- **PKW-Stellplätze**, davon 2 als barrierefreie Stellplätze, 5 mit E-Ladestation

2.3.2 Feedback zu Szenario 2 „Repräsentativer Platz“

Kommentare zu Hochbeeten mit Bänken an Fläche A (vor dem Kiosk)

- „Erholungsmöglichkeiten“
- „keine der Varianten“
- „Nachbarschafts-, Anwohner- und Besucherkommunikation“
- „gerne viele Sitzgelegenheiten“
- „Tisch und Sitzbereich für den Kiosk“
- „Warum etwas ändern?“
- „Gefederte Bank wie im Herzogenriedpark“
- „Super“

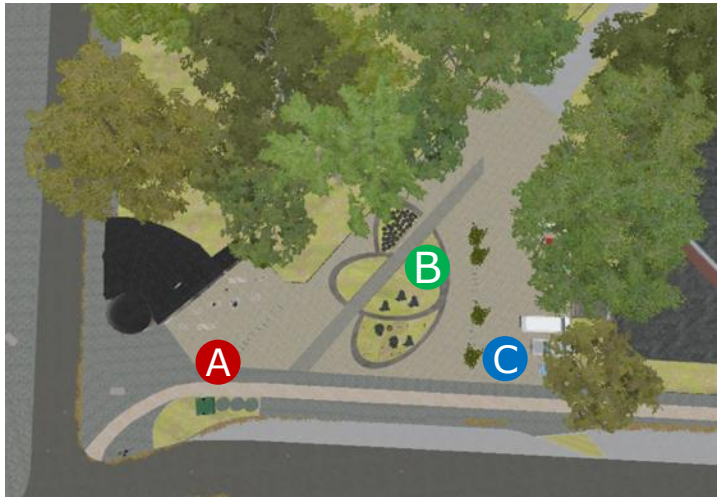
Kommentare zu gefächerter Rasenparterre und Blumenbeeten an Fläche B (Platzmitte)

- „Wasserfläche“
- „Mehrere Tischtennisplatten wären toll“

Kommentare zu PKW-Stellplätzen an Fläche C (vor der Melanchthonkirche)

- „Wasser ist immer gut, ansonsten sind 7 Parkplätze das Mindeste“
- „Zukünftige freie Wege zum Neubau auf altem Gelände des Gemeindehauses bedenken“
- „Bitte nicht! Dann dominieren doch wieder die Autos“
- „Mein Favorit“
- Keine E-Ladestation in diesem Bereich“
- „Bitte keine Kfz auf den Platz stellen“

Hinweis:
Teilfläche C ist die gleiche wie in Szenario 1.
Deswegen sind es auch die gleichen Kommentare.



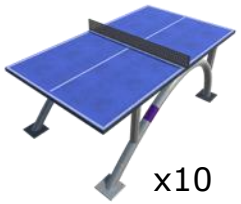
Folgende 147 Gestaltungsobjekte wurden im Szenario 2 platziert (Station A = 25 Personen, Station B = 12 Personen, Station C = 7 Personen)

 x37

 x27

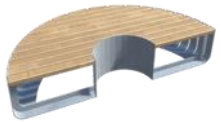
 x25

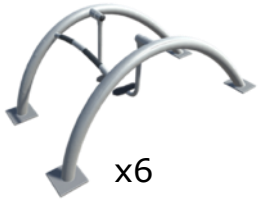
 x13

 x10

 x9

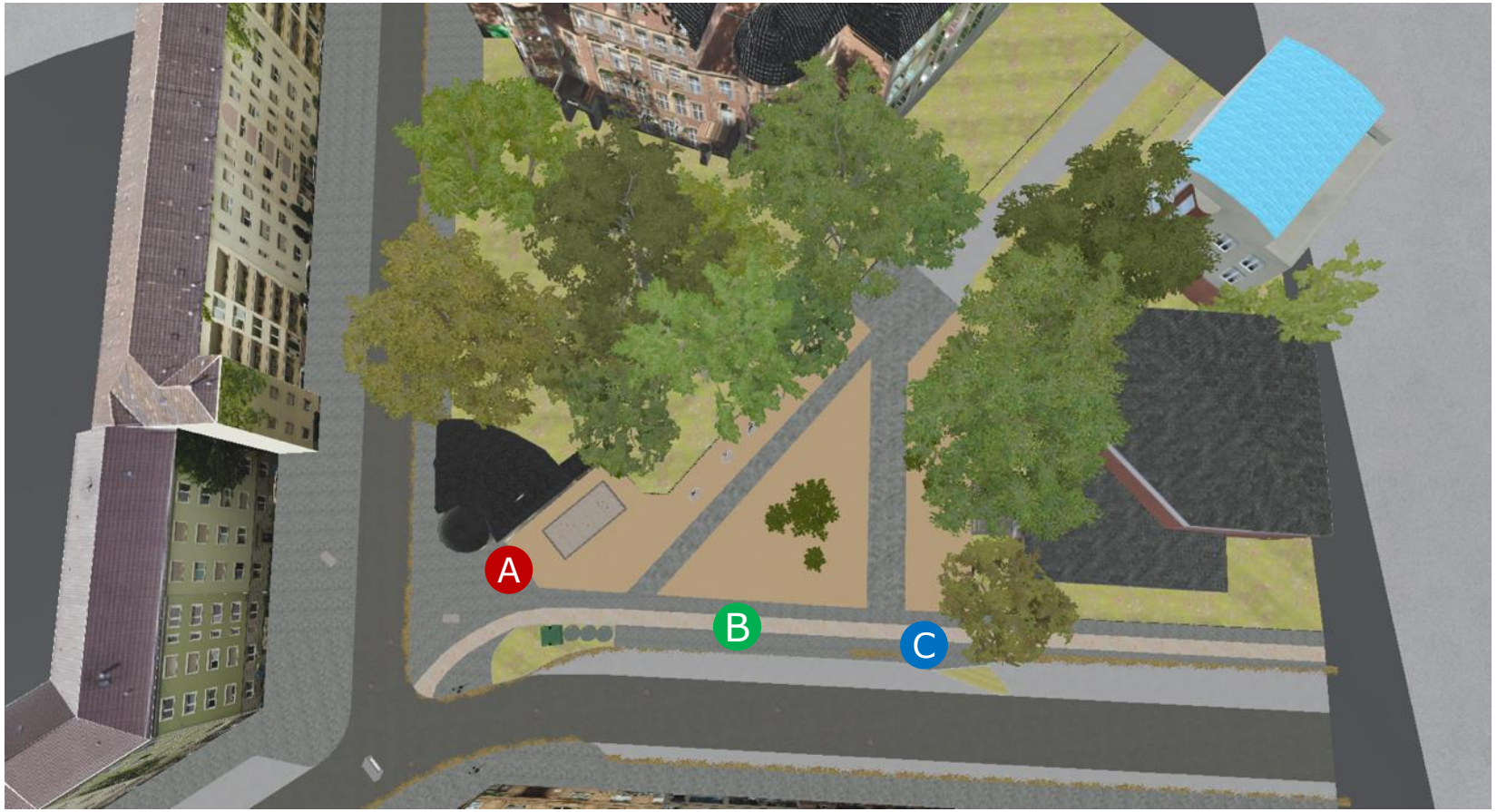
 x8

 x7

 x6

 x5

2.3.3 Gestaltungsszenario 3 „Offener Stadtplatz“



3D-Modell aus der Vogelperspektive

Was macht Szenario 3 aus?

A **Vor dem Kiosk**
- **Boulespiel**

B **In der Platzmitte**
- Wassergebundenen Decke aus Splitt
- Fläche für **Veranstaltungen** oder Marktstände
- Sechs neue **Bäume** für Schatten
- Entlang des Schulzauns: **Staudenbeete** oder **Sportgeräte**

C **Vor der Melanchthonkirche**
- Weitere **Freifläche** ergänzend zur Platzmitte

2.3.3 Feedback zu Szenario 3 „Offener Stadtplatz“

Kommentare zu Boulefläche an Fläche A (vor dem Kiosk)

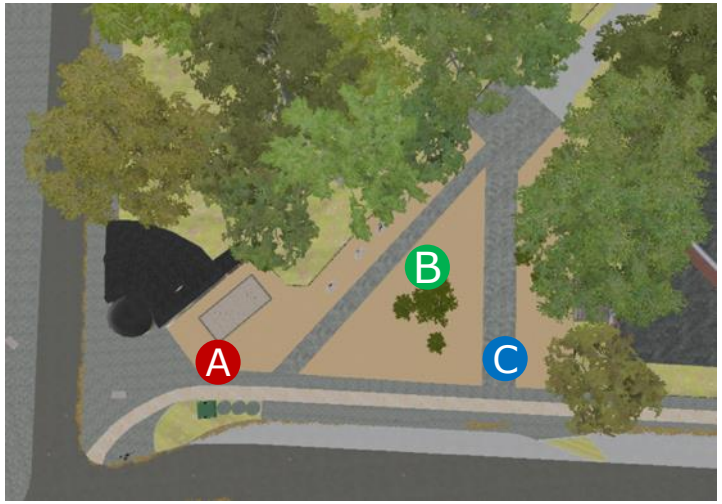
- „Wenn Sitzmöglichkeit, dann bitte Richtung Wasser“
- „Abstellbügel für Fahrräder“
- „Wochenmarkt“
- „gefällt mir am besten“

Kommentare zu Hochbeeten, Sportgeräten und Bäume an Fläche B (Platzmitte)

- „Wasserspender wäre super“
- „Das ist eindeutig die beste Variante“
- „offene Fläche für Märkte, Events, und Spenden-Veranstaltungen“
- „Mehr Bäume und Sträucher, Verzicht auf versiegelte Flächen, stattdessen Wegeflächen mit wassergebundener Deckschicht “

Kommentare zu Freifläche an Fläche C (vor der Melanchthonkirche)

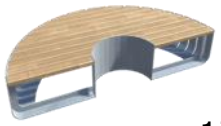
- „Diese Variante finde ich am besten“
- „zu wenig grün“
- „Nur Variante 3 ist schön“
- „keine Kfz auf dem Platz“
- „meine Lieblings-Variante“



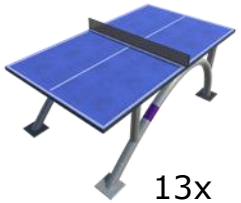
Folgende 75 Gestaltungsobjekte wurden im Szenario 3 platziert (Station A = 15 Personen, Station B = 11 Personen, Station C = 16 Personen)


x34


x30


x17


x16


13x


x13


x12


x10


x7


5x

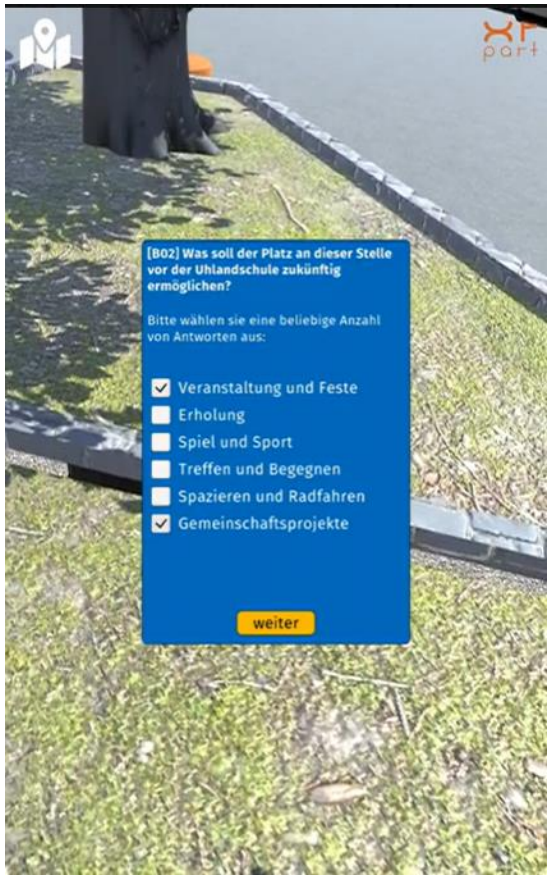
2.4

Auswertung der Multiple-Choice-Fragen

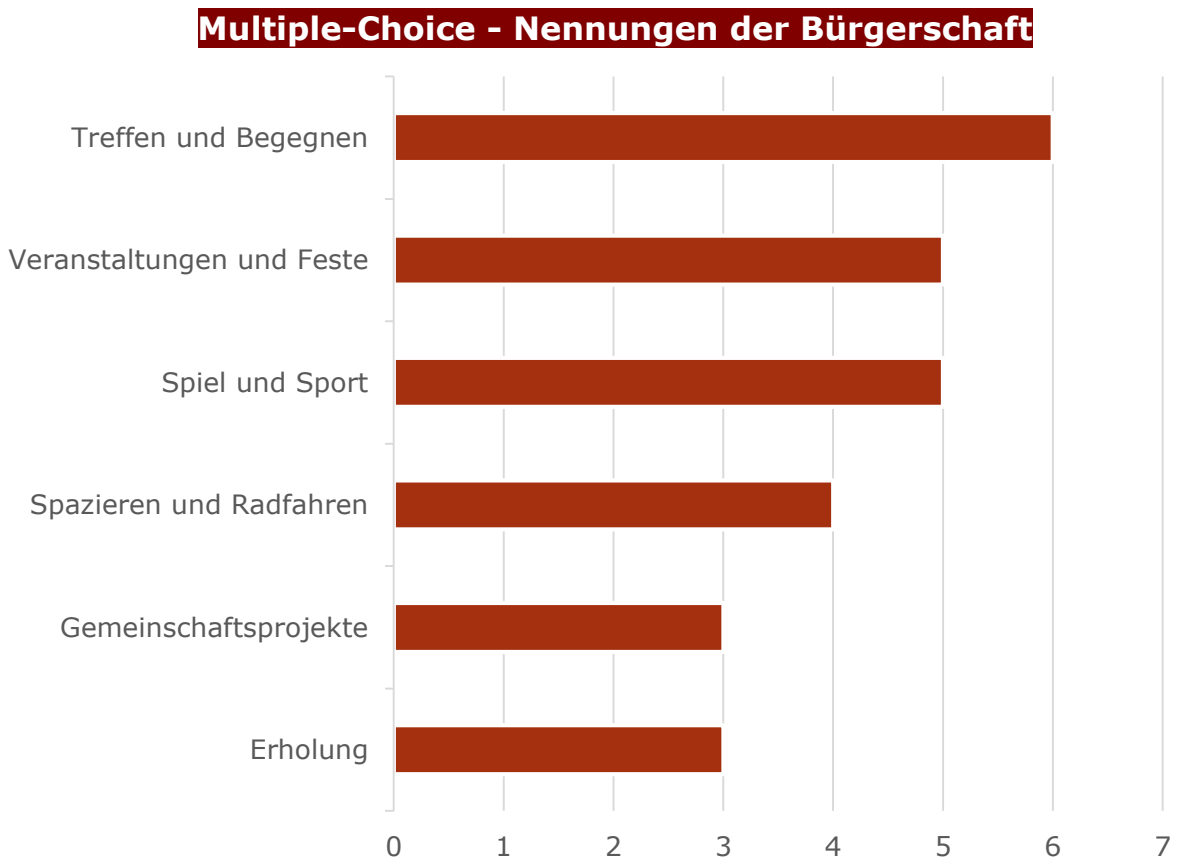


2.4 Auswertung der Multiple-Choice-Fragen

„Was soll der Platz an dieser Stelle [am Kiosk] vor der Uhlandschule zukünftig ermöglichen?“



Screenshot: Darstellung der Frage-Kachel in der AR-App



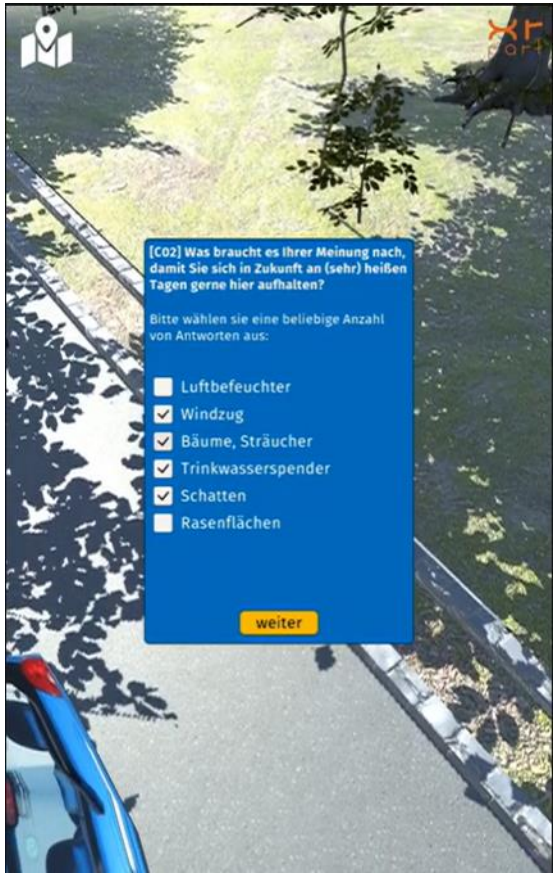
n = 11, Mehrfach-Antworten möglich

Weitere Nennungen der Bürger*innen

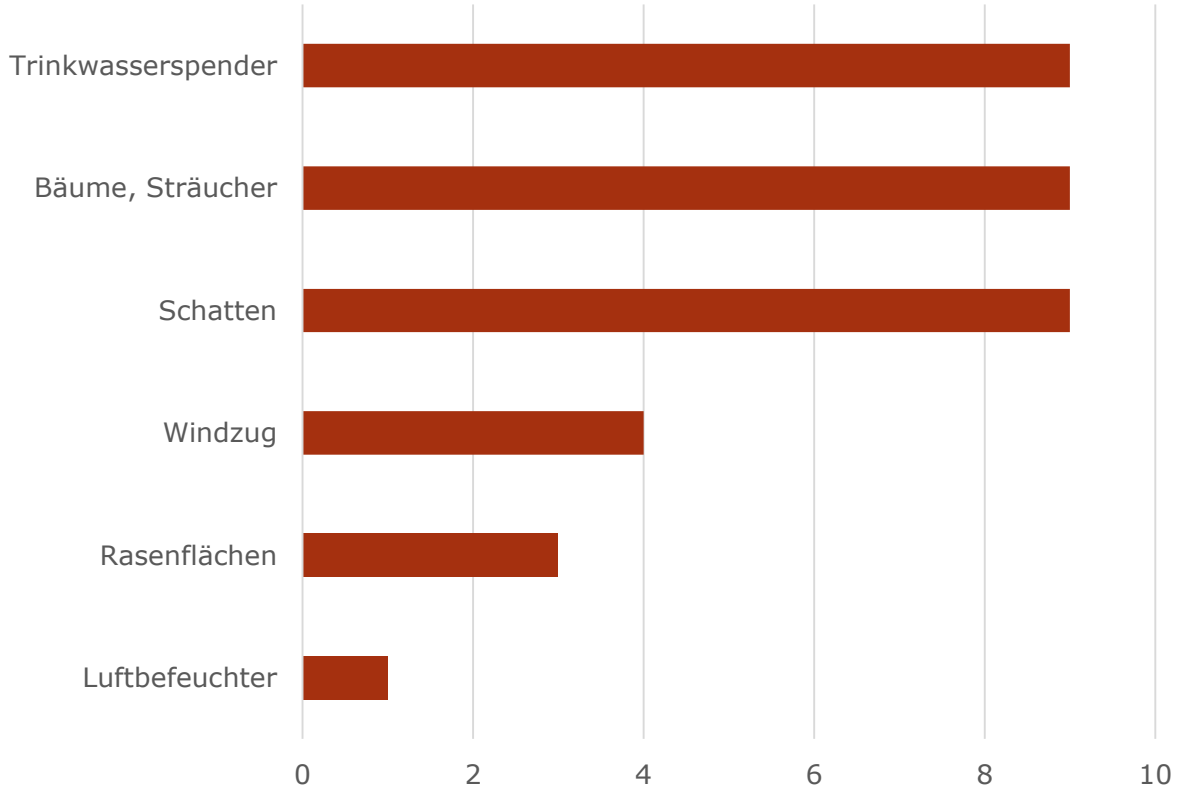
- keine/weniger Parkplätze (4 mal genannt)
- Parkplätze (4 mal genannt)
- Radbügel (3 mal genannt)
- eine geeignete **Fahrspur zum Absetzen von Kindern** für Eltern, die beruflich oder aus sonstigen Gründen nicht auf das Auto verzichten können (oder wollen)
- gerne **Grünfläche** integrieren
- **Brunnen**
- ein **Café** oder eine **Eisdiele** im Kiosk mit **Sitzgelegen-heiten** wäre schön
- Wo sollen die **Autos** parken?
- **Parkplätze** für die **Lehrer** der Uhlandschule
- etwas offener Platz zwischen Kindergarten und Schule, zum gemeinsamen **Spielen** und **Sicherheit**
- **Park**

2.4 Auswertung der Multiple-Choice-Fragen

„Was braucht es Ihrer Meinung nach, damit Sie sich in Zukunft an (sehr) heißen Tagen gerne hier [auf der Platzmitte] aufhalten?“



Screenshot: Darstellung der Frage-Kachel in der AR-App



n = 11, Mehrfach-Antworten möglich

Weitere Nennungen der Bürger*innen

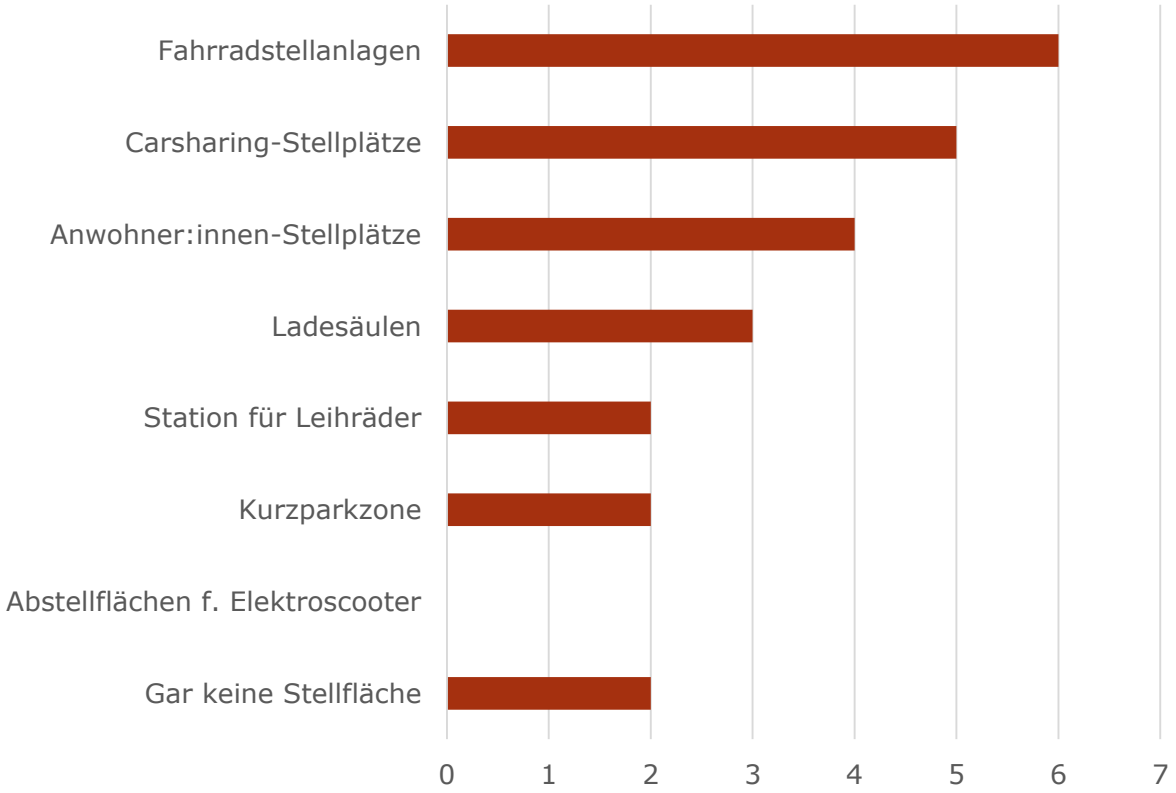
- **Brunnen** (3 mal genannt)
- **Sonnensegel** (2 mal genannt)
- **Wasserspiele**
- **Schirme**
- **Gebäudebegrünung** Schule und Gemeindehaus, **weniger Teerfläche**
- **Kneipp**-Bad
- **Parkplätze**
- Bitte **keine Kfz**, die aufgeheizt rumstehen
- **Solardächer**
- **Entsiegelung**

2.4 Auswertung der Multiple-Choice-Fragen

„Welche Arten von Stellplätzen sollen zwischen der Melanchthonkirche und der Langen Rötterstraße vorrangig angeboten werden?“



Screenshot: Darstellung der Frage-Kachel in der AR-App



n = 11, Mehrfach-Antworten möglich

Weitere Nennungen der Bürger*innen

- **Parkplatz für Lehrkräfte** (3 mal genannt)
- **Spielplatz**
- **Freifläche** für Veranstaltungen, Treffen, Aktionen und Aufenthalt
- **Servicestation** für Fahrräder
- Fahrradständer unnötig, lieber **Parkplätze** oder **Erholungsraum**
- **Parkplätze** für Bewohner:innen (an **Feiertagen**)
- **Keine Parkplätze** auf dem Weg zur Schule oder Kita

2.5

Fazit Beteiligungstouren



2.5 Fazit Beteiligungstouren

Was lässt sich zusammenfassend zu den Entwicklungsszenarien sagen?

- Viele **grundsätzlich positive Rückmeldungen** bei Szenarien 1 „Grüne Parkfläche" und 3 „Offener Stadtplatz"
- In Szenarien 1 und 3 **deutlicher/mehrheitlicher Wunsch nach mehr Grün**, der Baum ist mit Abstand das meistplatzierte Objekt (24x), gefolgt von Wasserspendern (10x) und Stauden (8x)
- Die Rasenparterre (Szenario Repräsentativer Platz) wird kaum kommentiert und wenn, dann nicht so positiv wie die Rasenhügel (Szenario Grüne Parkfläche)
- Parkplätze für Kfz werden in diesem Beteiligungsformat eher abgelehnt, aber es ist **kein eindeutiges Bild**, auch einige Stimmen für Stellplätze

Was lässt sich über die verschiedenen Stationen auf dem Platz sagen?

- **Vor dem Kiosk** vor allem Wunsch nach Sitzgelegenheiten, Klostergarten kommt hier weniger gut an, Wunsch nach öffentlichem WC an dieser Stelle
- Vor allem **in Platzmitte** komm Grün (Rasenhügel und Bepflanzung) gut an, die Rasenparterre (Szenario Repräsentativer Stadtplatz) wird hingegen kaum kommentiert und bearbeitet

3

Beteiligungsergebnisse der Veranstaltung im XR-Part Beteiligungsraum

Ablauf und Ergebnisse der Veranstaltung am 11. Oktober 2023



3.1 Ablauf der moderierten Veranstaltung

1. Einführung in die Steuerung und Bedienung

2. Begrüßung im Auditorium
- Einführung zum Forschungsprojekt und dessen Zielen
- Erläuterung des Beteiligungsprozess zur Neugestaltung des Platzes vor der Uhlandschule

3. Betrachtung des Platzes als virtuelles Tischmodell
- Erste Orientierung aus der Vogelperspektive
- Ausblenden der Autos und Einblendung der Entwicklungsvarianten

4. Erkunden und Kommentieren der Szenarien im begehbaren 3D-Modell
- Vorstellung der verschiedenen Varianten
- Wünsche, Hinweise, Kommentare zu jeder Variante werden von den TN an drei Stationen schriftlich festgehalten

5. Kombination von Gestaltungsvarianten und Platzierung ergänzender Gestaltungsobjekte

6. Abschlussblitzlicht und Verabschiedung

3.2 Antworten auf Einstiegsfragen

Warum sind Sie heute hier?

Ich war schon bei der Beteiligung vor Ort.

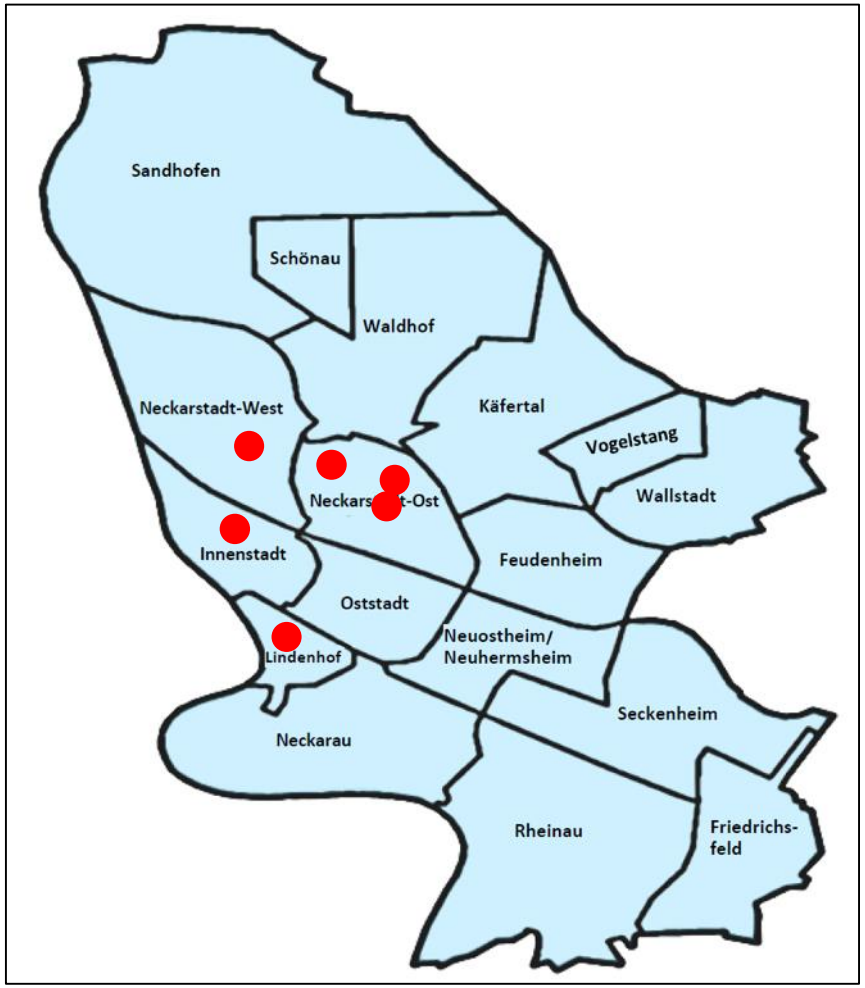
..weil Ich mich für neue Wege der Bürgerbeteilung interessiere.

großes Intgeresse an der Umgestaltung des Uhlandplatzes

Teil des Forschungsprojektes XR - Part

Interesse an digitalen Formen der Bürgerbeteiligung

Wo wohnen Sie



3.3

Moderierte Veranstaltung im XR-Part Beteiligungsraum

Erkunden und Kommentieren der Gestaltungsvarianten im begehbaren 3D-Modell



3.3 Ausgangssituation: Modell des Bestands auf dem Platz vor der Uhlandschule in der Vogelperspektive



3.3 Hinweise für alle Varianten

- Die **Wendeplattform** für Rettungsfahrzeuge und die Müllabfuhr im Norden des Platzes **bleibt erhalten**.
- Die Busbucht für den Schülerverkehr wird in ihrer Dimension belassen.
- Die **Altglas-Sammlung** soll zukünftig **unterirdisch**, die **Altkleidersammlung** weiterhin **oberirdisch** erfolgen. Die angrenzende Grünfläche soll in eine Staudenfläche umgewandelt werden.
- Im weiteren Verlauf des Melanchthonwegs in Richtung Carl-Benz-Straße wird eine **Sitznische zum Verweilen und Ausruhen** eingebaut. Entlang des Weges könnten künstlerisch gestaltete Tierfiguren entlangführen.

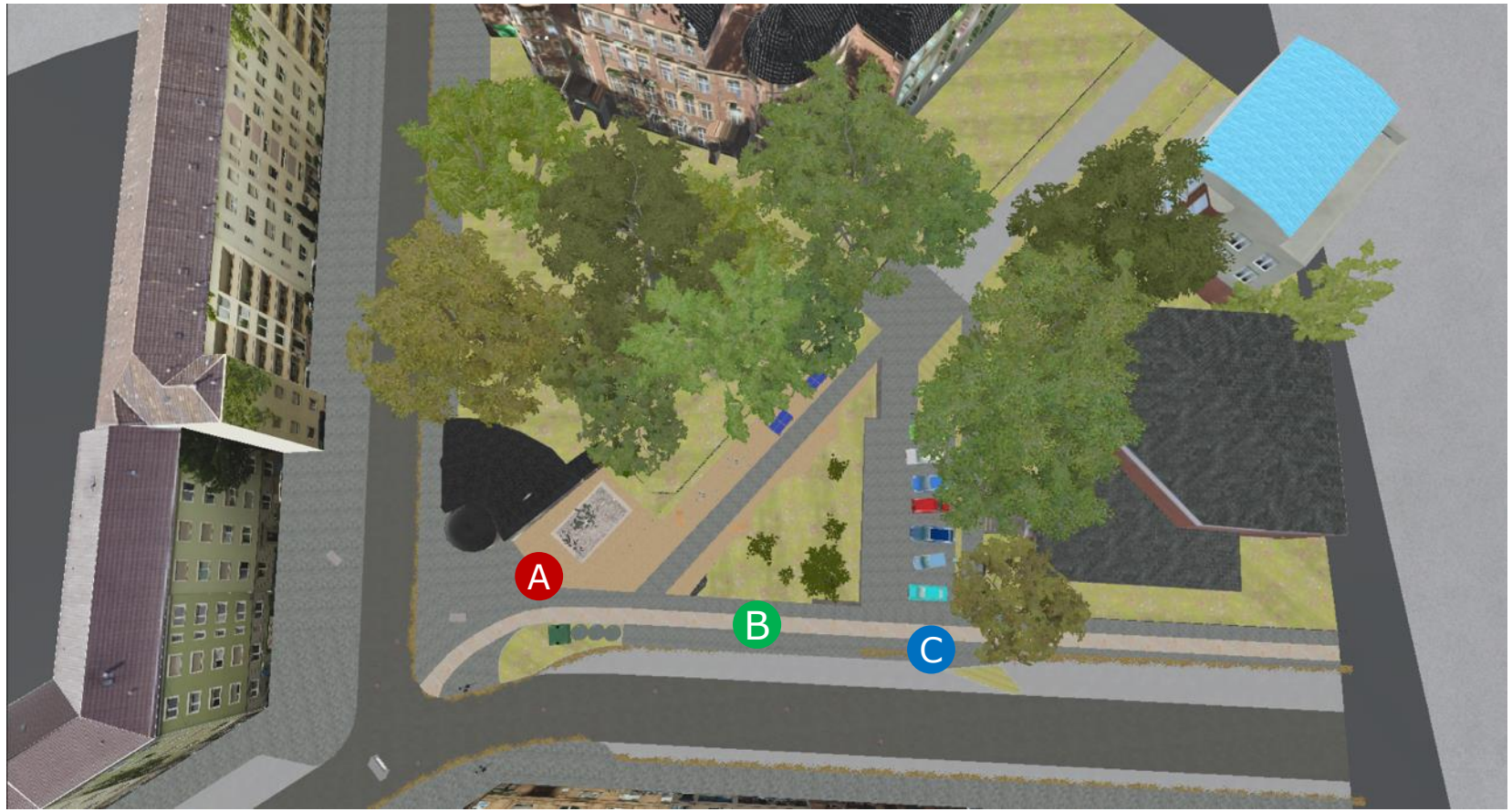
Quelle: Entwurfsbeschreibung der Stadt Mannheim, Stand August 2023.

3.3.1

Gestaltungsszenario 1: Grüne Parkfläche



3.3.1 Gestaltungsszenario 1 „Grüne Parkfläche“



3D-Modell des Szenario 1 aus der Vogelperspektive

Was macht Szenario 1 aus?

A Vor dem Kiosk
- Klostergarten mit **Staudenbeet**
- Gemeinschaftlich genutzt als **Lehr- oder Gemüsegarten**

B In der Platzmitte
- Neue grüne Mitte mit eingefassten **Rasenhügel**, **Bäumen** und **Liegewiese**
- Parkende Autos durch Sitz- und Kantensteine abgetrennt

C Vor der Melanchthonkirche
- **PKW-Stellplätze**, davon 2 als barrierefreie Stellplätze, 5 mit E-Ladestation

3.3.1 Rückmeldungen zu Szenario 1 „Grüne Parkfläche"

Allgemein

– Viele verschiedene Nutzungsangebote nebeneinander – Teilnehmende möchten einen Platz für Aufenthalt und Erholung.	– Zu wenig Beschattung

Feedback zum Klostergarten mit Stauden an Fläche A (vor dem Kiosk)

– Die Grünfläche allgemein und die Nähe zur Schule wird positiv bewertet – Gut für die Artenvielfalt und Insekten	– Fehlende Sitzmöglichkeiten

Feedback zu Rasenhügeln und Bepflanzung an Fläche B (Platzmitte)

– Die Topografie der Rasenhügel lockert den Platz auf – Baumbepflanzung (Schattierung) – Sitzmöglichkeiten durch die/auf der Mauer – Keine Stellplätze	– Rasenfläche trocknet im Sommer aus – Zu wenig Schatten

Feedback zu PKW-Stellplätzen an Fläche C (vor der Melanchthonkirche)

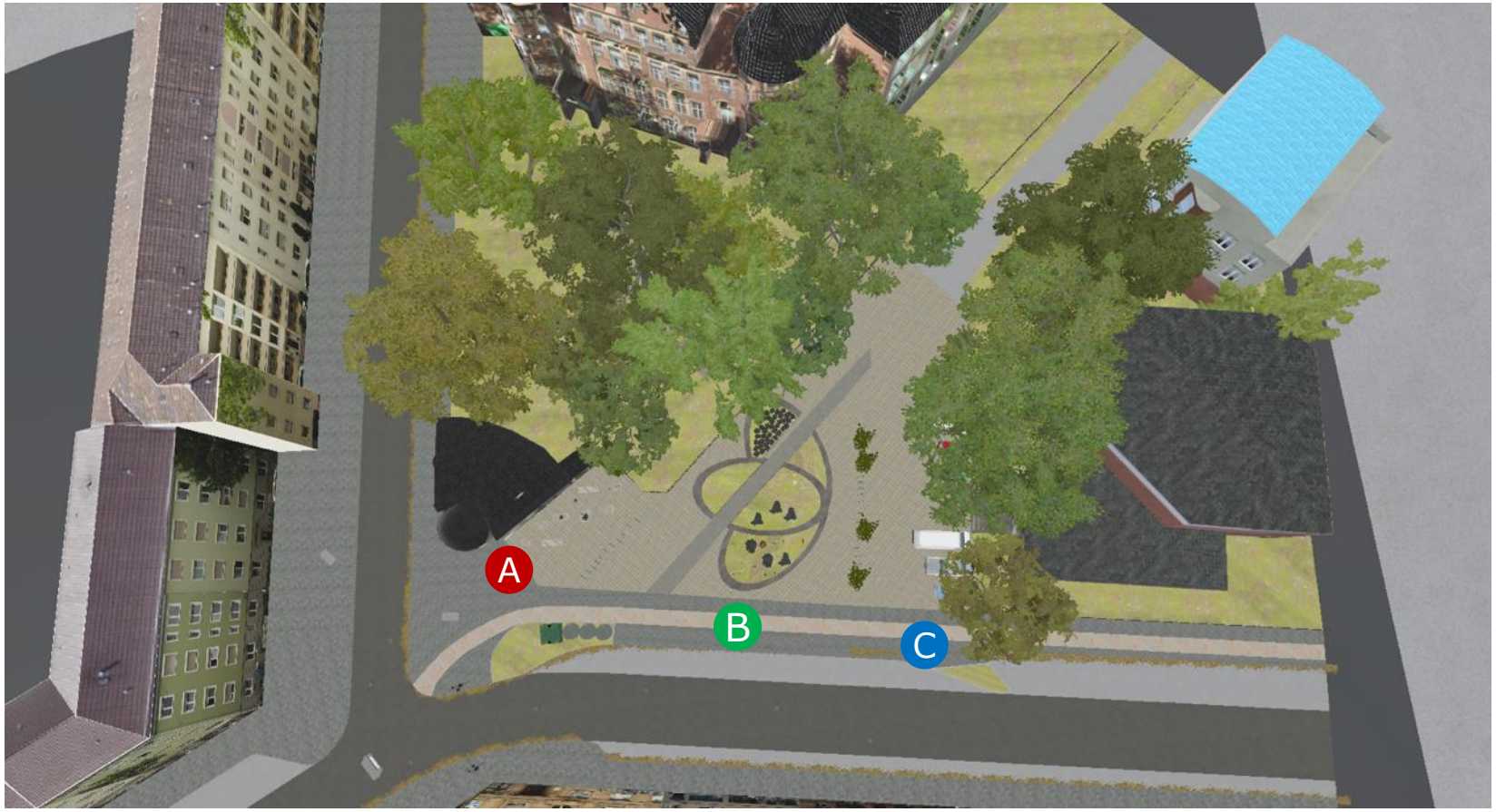
– Parkplätze für Behinderte oder den Lieferverkehr könnten bei Bedarf geschaffen werden	– Stellplätze sind überflüssig und stören die Aufenthaltsqualität – Immer noch zu viele Autos

3.3.2

Gestaltungsszenario 2: Repräsentativer Platz



3.3.2 Gestaltungsszenario 2 „Repräsentativer Platz“



3D-Modell aus der Vogelperspektive

Was macht Szenario 2 aus?

A Vor dem Kiosk
- **Hochbeete** für Urban Gardening durch Paten betreutes Gärtnern.
- **Radbügel** zum Abstellen von Fahrrädern

B In der Platzmitte
- Organisch geformtes **Rasenbankett** in Form einer Blüte mit Sitzstufen und Staudenflächen
- **Kunstskulpturen** im Inneren

C Vor der Melanchthonkirche
- **PKW-Stellplätze**, davon 2 als barrierefreie Stellplätze, 5 mit E-Ladestation
- **Fahrradstellplätze** mit Bügel zum Anschließen

3.3.2 Rückmeldungen zu Szenario 2 „Repräsentativer Platz“

Allgemein

	– Zu viel Versiegelung – Keine Bäume

Feedback zu Hochbeeten mit Bänken an Fläche A (vor dem Kiosk)

– Sitzplätze direkt am Kiosk – Vorschlag: Eine Möglichkeit zur Abkühlung und ein öffentlicher Trinkbrunnen mit Sitzmöglichkeit	– Keine ausreichende Beschattung im Sitzbereich – Zu hohe Versiegelung und zu wenig Bäume

Feedback zu gefächerter Rasenparterre und Blumenbeeten an Fläche B (Platzmitte)

– Sitzgelegenheiten an den Blumenbeeten – Gut für die Artenvielfalt und Insekten – Entsiegelung – Fahrradbügel, sollten aber mehr am Rand stehen	– Zu wenig Bäume (Beschattung) – Wasserspender fehlt – Die betonierten Blumenbeete sind ungemütlich und bieten keinen Platz zur Entfaltung – Keine Abgrenzung zu parkenden Autos

Feedback zu PKW-Stellplätzen und Fahrradbügel an Fläche C (vor der Melanchthonkirche)

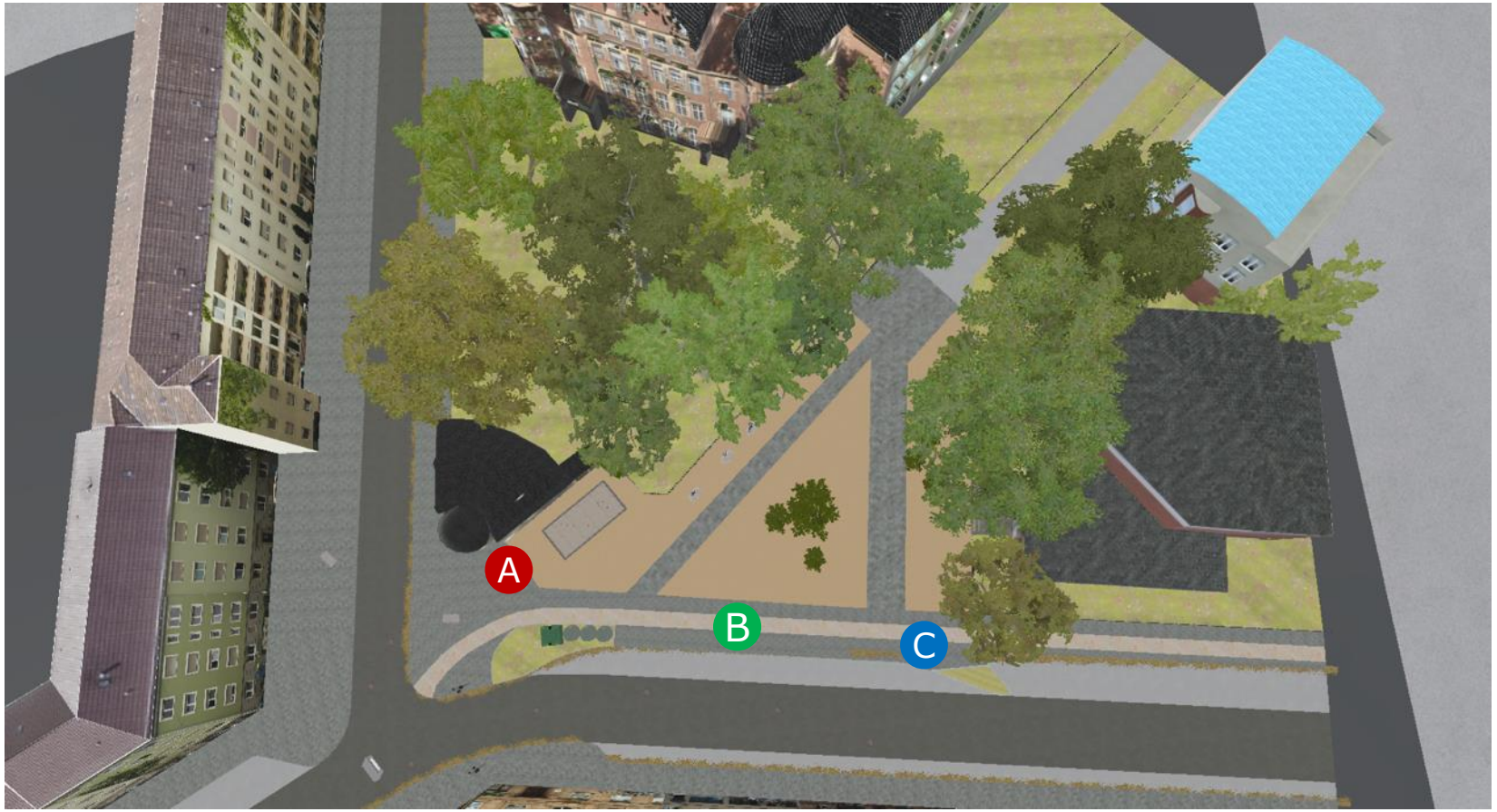
– Viele Fahrradstellplätze für die Besucher der Kirche und Schule	– Zu viele PKW-Stellplätze

3.3.3

Gestaltungsszenario 3: Offener Stadtplatz



3.3.3 Gestaltungsszenario 3 „Offener Stadtplatz“



3D-Modell aus der Vogelperspektive

Was macht Szenario 3 aus?

A Vor dem Kiosk
- Boulespiel

B In der Platzmitte
- Wassergebundenen Decke aus Splitt
- Fläche für Veranstaltungen oder Marktstände
- 6 neue Bäume für Schatten
- Entlang des Schulzauns: Staudenbeete oder Sportgeräte

C Vor der Melanchthonkirche
- Weitere Freifläche ergänzend zur Platzmitte

3.3.3 Rückmeldungen zu Szenario 3 „Offener Stadtplatz“

Allgemein

– Keine Stellplätze – Freie Sichtachsen – Beschattung durch die Bäume	– Fehlende Sitz- und Spielmöglichkeiten – Mehr Grün und Bäume auch am Straßenrand gewünscht

Feedback zu Boulefläche an Fläche A (vor dem Kiosk)

– Boule-Fläche bietet eine konkrete Aktivität an	– Hier fehlt eine Bank und eine Möglichkeit Taschen abzulegen

Feedback zu Hochbeeten, Sportgeräten und Bäume an Fläche B (Platzmitte)

– Große Freifläche mit vielen Möglichkeiten – Wochenmarkt oder Biergarten möglich – Baumbepflanzung – Die senkrechte Bepflanzung der Hochbeete kann viel Feinstaub aufnehmen	– Die fehlenden Grünflächen begünstigen eine starke Überhitzung – Keine bauliche Abgrenzung zur Straße (Autos sollten nicht auf die Fläche fahren können) – Sitzgelegenheiten fehlen

Feedback zu Freifläche an Fläche C (vor der Melanchthonkirche)

Rückmeldungen zu allen Szenarien

Allgemeine Anmerkungen

- Eine Beleuchtung für die Sicherheit auf dem Platz fehlt.
- In allen Varianten fehlen die großen Bestandsbäume (Beschattung).
- Ein Teilnehmer schlägt statt dem Kiosk ein Eis-Café vor.



Teilnehmende am 3D-Tischmodell



Blick im 3D-Platzmodell auf Station A (am Kiosk)

3.4

Moderierte Veranstaltung im XR-Part Beteiligungsraum

Kombination von Gestaltungsvarianten und Platzierung ergänzender Gestaltungsobjekte



3.4.1 Elemente des Objektkatalogs

Folgende Gestaltungsobjekte konnten ausgewählt und im begehbaren Modell platziert werden:

Bäume & Stauden





Sportgeräte





Trinkwasserspender



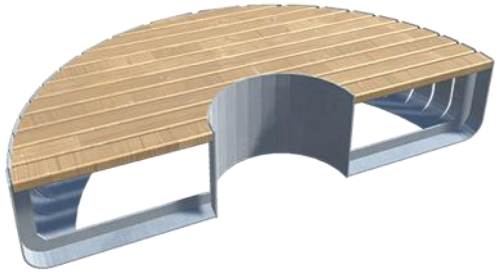
Rückmelde-Fähnchen



Sitzgelegenheiten und Tisch



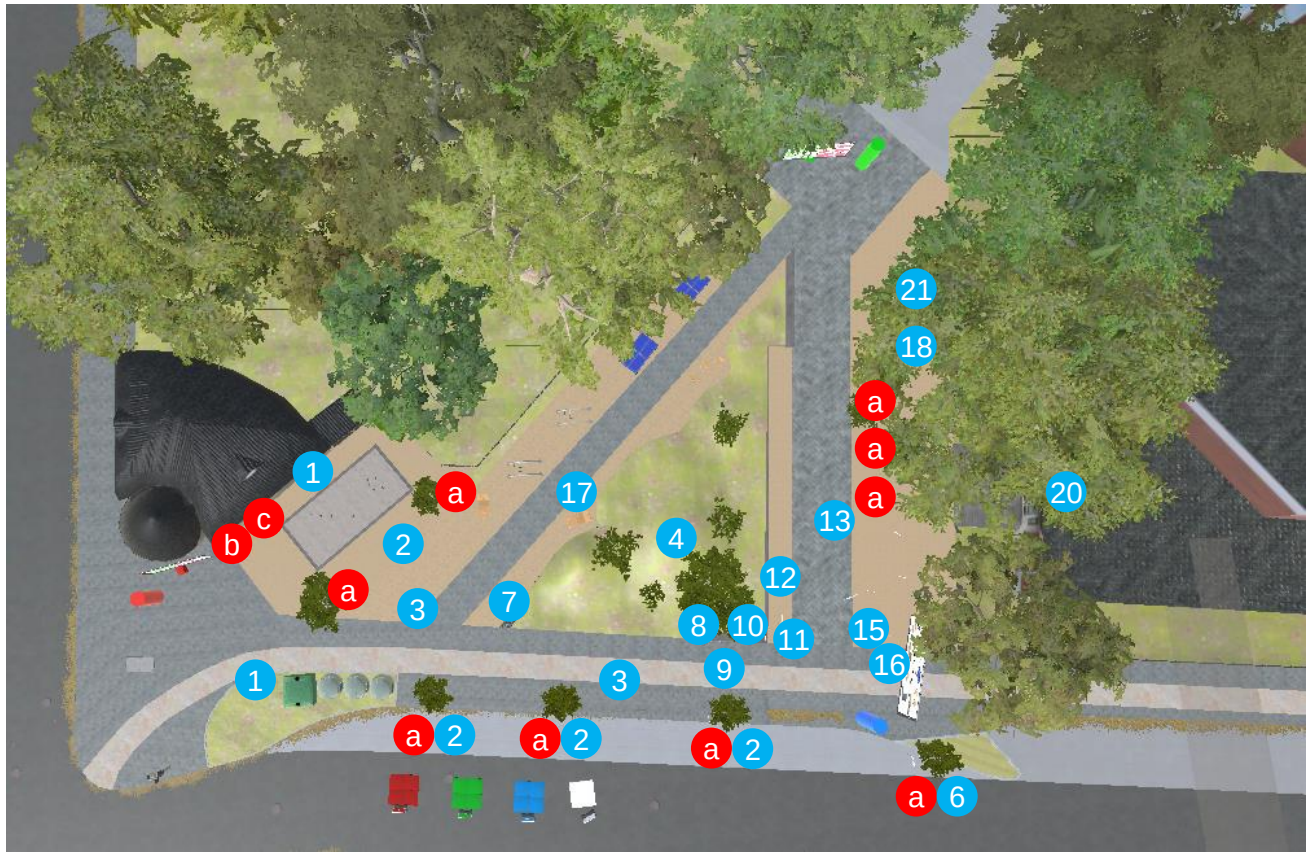








3.4.1 Kombination von Gestaltungsvarianten und Platzierung ergänzender Gestaltungsobjekte



Kombinierte Gestaltungsvarianten

Vor dem Kiosk

Boule-Fläche aus Szenario 3: „offener Stadtplatz“

In der Platzmitte

Rasenhügel, Sportgeräte und Hochbeete aus Szenario 1: „grüne Parkfläche“

Vor der Melanthonkirche

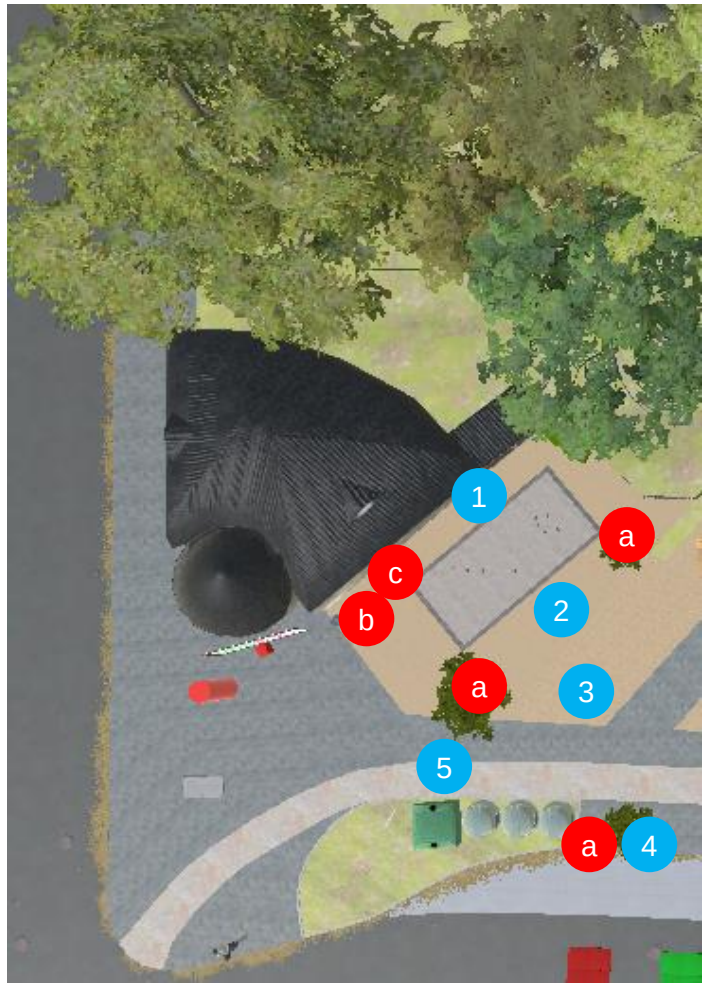
Freifläche aus Szenario 3: „offener Stadtplatz“

● = ergänzend platzierte Gestaltungsobjekte

● = Beiträge und Kommentare der Teilnehmenden

3.4.1 Ergänzende Gestaltung der Entwicklungsvarianten

Vor dem Kiosk



1. „Die Anzahl an Ladesäulen sollte erweitert werden.“
2. „Die Stadt braucht mehr konsumfreie Freiräume.“
3. „Die Beleuchtung am Abend und in den frühen Morgenstunden ist wichtig.“
4. „ Entlang der Straße sollte es mehr Bäume geben. Hier muss mehr entsiegelt und verschattet werden.“
5. „Glascontainer sollten nicht neben dem Radweg stehen. Ansonsten stellen Glasscherben eine Gefahr für die Fahrradfahrer dar..“

a



Baumpflanzung

b



Trinkbrunnen

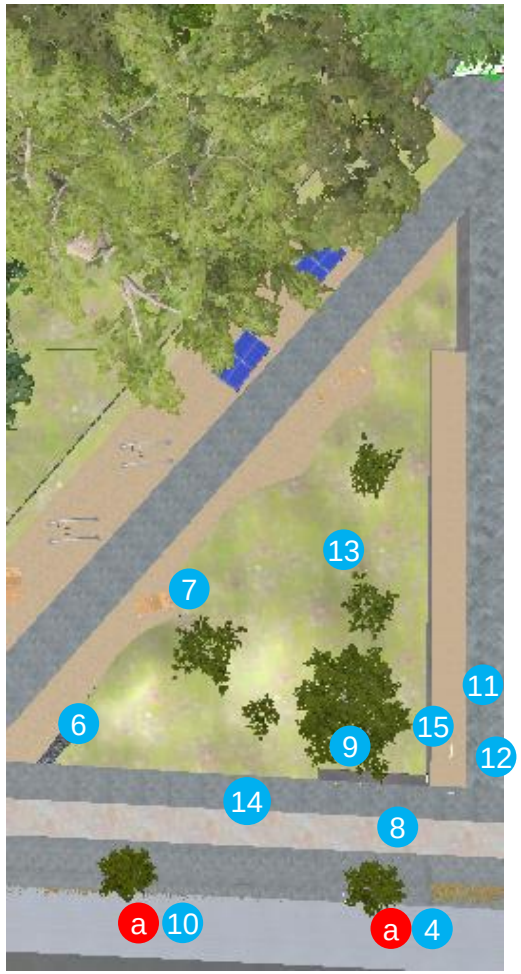
c



Sitzbank

3.4.1 Ergänzende Gestaltung der Entwicklungsvarianten

In der Platzmitte



6 „Der Rasenhügel in Kombination mit der Boulefläche gefällt mir am besten.“

7 „Die Option mit Rasenhügeln braucht mehr Bänke statt einzelner Sitze.“

8 „Ich wünsche mir für den Platz kreative Sitzmöbel, die frei verschiebbar und kombinierbar sind, Beispiel: Wien.“

9 „Die Mauer um den Rasenhügel bietet eine gute Sitzmöglichkeit.“

10 „Entlang der Straße sollte es mehr Bäume geben. Hier muss mehr entsiegelt und verschattet werden.“

11 „Der Platz sollte umbenannt werden“

12 „Die Rasenhügel und das Grün sind sehr schön.“

13 „Die Beleuchtung fehlt im Entwurf.“

14 „Der Platz sollte einen eigenen Namen bekommen.“

15 „Die Sitzmöglichkeit an dieser Stelle ist super.“

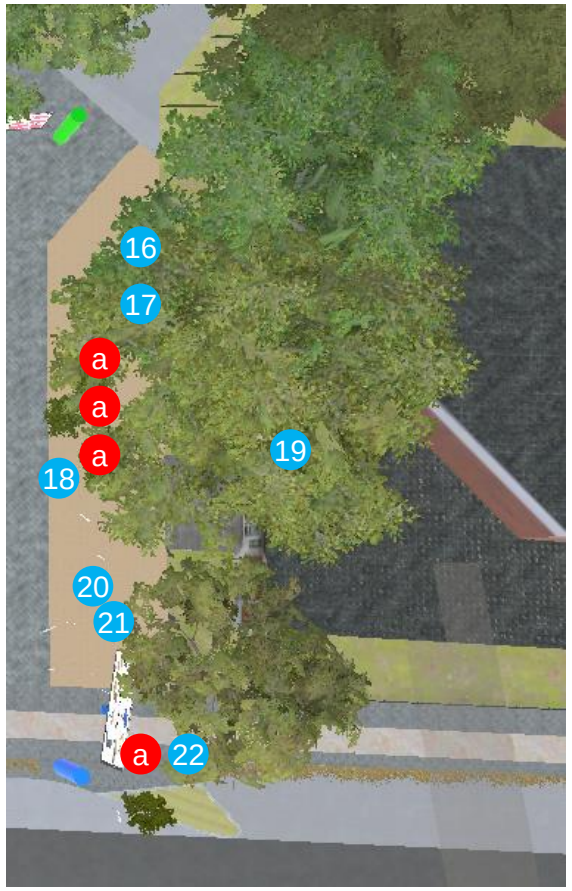
a



Baumpflanzung

3.4.1 Ergänzende Gestaltung der Entwicklungsvarianten

Vor der Melanchthonkirche



16 „Hier sollten Parkplätze für Lehrer vorgehalten werden.“

17 „Hier sind allgemein keine Parkplätze gewünscht.“

18 „Hier könnte ein großes Schachbrett stehen.“

19 „Die Planungen zur Neugestaltung des Platzes sollten mit der Planung der Kirche synchronisiert werden.“

20 „Die Aufenthaltsqualität am neuen Platz sollte hoch sein.“

21 „Auf dem Platz sollte ein Arbeiten im Freien möglich sein.“

22 „Bestandsbäume sollten auf jeden Fall erhalten werden.“

a



Baumpflanzung

3.5

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den XR-Part Beteiligungsformaten





3.5 Fazit Veranstaltung im Beteiligungsraum

Allgemeine Nutzungstendenzen

- Es werden individuelle und flexible Verweilmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten vorgeschlagen.
- Sitzgelegenheiten werden positiv bewertet und in den Varianten ergänzt.
- Mehrfach wurde der Wunsch nach konsumfreien Angeboten geäußert.
- Ein größerer Anteil der Partizipierenden spricht sich für eine Platzgestaltung mit wenigen oder keinen Stellplätzen aus.
- Einzelne äußern einen Bedarf an z.B. Lehrer:innenparkplätzen, Behindertenparkplätzen, Lieferzonen oder E-Ladesäulen.

Wichtige Aspekte der Neugestaltung

- Bäume, Grünflächen und Artenvielfalt (Entsiegelung, Verschattung, Abkühlung, Klimaresilienz).
- Aufenthaltsorte sollten in die Grünflächen eingebunden sein (z.B. Verschattung an Sitzmöbeln).
- Die Beleuchtung des Platzes ist wichtig für die Sicherheit.
- Neugestaltung des angrenzenden Straßenraums (Glascontainer, Baumreihen an der Langen Röttgerstraße).
- Namensfindung für den Platz (Identität stiften).